

01 - Büro der Oberbürgermeisterin

Datum:
05.06.2025

Antrag

Beschließendes Gremium:
Rat der Hansestadt Lüneburg

Antrag "Verlässliche kommunale Unterstützung für einen Mittagstisch in Lüneburg / Öffentliche Debatte zur Armut" (Antrag der SPD-Fraktion vom 05.06.2025, eingegangen 05.06.2025, 11:43 Uhr)

Beratungsfolge:

Öffentl. Status	Sitzungsdatum	Gremium
N	17.06.2025	Verwaltungsausschuss
Ö	19.06.2025	Rat der Hansestadt Lüneburg

Sachverhalt:

Die Verwaltung nimmt zu dem Antrag der SPD-Fraktion "Verlässliche kommunale Unterstützung für einen Mittagstisch in Lüneburg / Öffentliche Debatte zur Armut" wie folgt Stellung:

Die Hansestadt Lüneburg teilt die Auffassung, dass die Mittagstische der Stadt einen wichtigen Beitrag zur Unterstützung von Menschen in prekären Lebenslagen leisten. Die Hansestadt Lüneburg ist deshalb, wie bei anderen Mittagstischen der Stadt auch, im Gespräch mit Förderern, um eine Finanzierungsmöglichkeit auszuloten. Mittel für eine städtische Finanzierung sind hierzu im Haushalt nicht beraten und beschlossen worden.

Für eine strukturierte effiziente Vorgehensweise sollte der Antrag zunächst im Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Gleichstellung und Ehrenamt sowie im Ausschuss für Finanzen beraten werden.

Folgenabschätzung:

A) Auswirkungen auf die Ziele der nachhaltigen Entwicklung Lüneburgs

Ziel	Auswirkung positiv (+) und/oder negativ (-)	Erläuterung der Auswirkungen
------	---	------------------------------

1	Umwelt- und Klimaschutz (SDG 6, 13, 14 und 15)		
2	Nachhaltige Städte und Gemeinden (SDG 11)		
3	Bezahlbare und saubere Energie (SDG 7)		
4	Nachhaltige/r Konsum und Produktion (SDG 12)		
5	Gesundheit und Wohlergehen (SDG 3)		
6	Hochwertige Bildung (SDG 4)		
7	Weniger Ungleichheiten (SDG 5 und 10)		
8	Wirtschaftswachstum (SDG 8)		
9	Industrie, Innovation und Infrastruktur (SDG 9)		
Die Ziele der nachhaltigen Entwicklung Lüneburgs leiten sich eng aus den 17 Nachhaltigkeitszielen (Sustainable Development Goals, SDG) der Vereinten Nationen ab. Um eine Irreführung zu vermeiden, wird durch die Nennung der UN-Nummerierung in Klammern auf die jeweiligen Original-SDG hingewiesen.			

B) Klimaauswirkungen

a) CO₂-Emissionen (Mehrfachnennungen sind möglich)

- Neutral (0): durch die zu beschließende Maßnahme entstehen keine CO₂-Emissionen
 - Positiv (+): CO₂-Einsparung (sofern zu ermitteln): _____ t/Jahr
- und/oder
- Negativ (-): CO₂-Emissionen (sofern zu ermitteln): _____ t/Jahr

b) Vorausgegangene Beschlussvorlagen

- Die Klimaauswirkungen des zugrundeliegenden Vorhabens wurden bereits in der Beschlussvorlage VO/ _____ geprüft.

c) Richtlinie der Hansestadt Lüneburg zur nachhaltigen Beschaffung (Beschaffungsrichtlinie)

- Die Vorgaben wurden eingehalten.
 - Die Vorgaben wurden berücksichtigt, sind aber nur bedingt anwendbar.
- oder
- Die Beschaffungsrichtlinie ist für das Vorhaben irrelevant.

Finanzielle Auswirkungen:

Kosten (in €)

a) für die Erarbeitung der Vorlage: 50,--

- aa) Vorbereitende Kosten, z.B. Ausschreibungen, Ortstermine, etc.

b) für die Umsetzung der Maßnahmen:

c) an Folgekosten:

d) Haushaltsrechtlich gesichert:

Ja

Nein

Teilhaushalt / Kostenstelle:

Produkt / Kostenträger:

Haushaltsjahr:

e) mögliche Einnahmen:

Anlagen:

Antrag der SPD-Fraktion vom 05.06.2025

Beteiligte Bereiche / Fachbereiche:

DEZERNAT V

05-1 - Strategische Führungsunterstützung

05-2 Service und Finanzen

Fachbereich 5-1 - Soziales und Integration

Bereich 51 - Soziale finanzielle Hilfe



Stadtratsfraktion im Rat der Hansestadt Lüneburg

SPD-Stadtratsfraktion – Auf dem Meere 14-15 – 21335 Lüneburg

An
Hansestadt Lüneburg
Frau Oberbürgermeisterin Kalisch
Am Ochsenmarkt 1

21335 Lüneburg

Ihre Ansprechpartner:

Hiltrud Lotze

Uwe Nehring

Lüneburg, 5. Juni 2025

Antrag: Verlässliche kommunale Unterstützung für einen Mittagstisch in Lüneburg / Öffentliche Debatte zur Armut

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die Fraktion SPD stellt folgenden Antrag zur Beratung und Beschlussfassung in der nächsten Ratssitzung:

1. Der Rat der Hansestadt Lüneburg stellt fest:

Die Mittagstische in St. Marien und St. Stephanus leisten einen unverzichtbaren Beitrag zur Unterstützung von Menschen in prekären Lebenslagen. Derzeit ist deren Finanzierung akut gefährdet, wie zuletzt auch in der Lokalpresse berichtet wurde. Eine dauerhafte Finanzierung über Spenden allein ist nicht tragfähig.

2. Der Rat der Hansestadt Lüneburg fordert die Verwaltung auf:

a) zu prüfen, in welchem Umfang die Hansestadt Lüneburg eine verlässliche kommunale Mitfinanzierung der Mittagstische sicherstellen kann.

b) gemeinsam mit den Trägern der Mittagstische sowie den drei historischen Stiftungen (Heiligengeiststiftung, Nicolai-Stiftung und Stiftung Graal) ein Finanzierungskonzept zu entwickeln, das auch auf der Grundlage der jeweiligen Stiftungssatzungen erfolgt, in denen die Armen und Altenfürsorge als zentraler Auftrag benannt ist.

3. Der Antrag wird zur weiteren Beratung in den Sozialausschuss überwiesen.

Auf dem Meere 14-15 Tel.: 0 41 31/23 28 59
21335 Lüneburg Fax: 0 41 31/33 104

Sparkasse Lüneburg
IBAN: DE49 2405 0110 0057 0502 54
BIC: NOLADE21LBG

Vorsitzende:
Hiltrud Lotze
Uwe Nehring

Email: info@spd-ratsfraktion-lueneburg.de
Internet: www.spd-ratsfraktion-lueneburg.de

•••

Begründung:

Die Bekämpfung von Armut muss eine kommunale Aufgabe sein. Darum braucht es eine verlässliche Unterstützung für bestehende Angebote wie die Mittagstische. Diese dürfen nicht länger allein auf Spendenbasis existieren müssen. Die historischen Stiftungen sind in ihren Satzungen zur Armenfürsorge verpflichtet, allerdings erfolgen Diskussionen in den Stiftungsräten nichtöffentlich. Daher ist es notwendig, im demokratisch legitimierten Raum – dem Rat und seinen Ausschüssen – offen über Armut und soziale Infrastruktur zu sprechen.

Eine weitergehende Begründung erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen



Hiltrud Lotze



Uwe Nehring



Antje Henze

—